



Bürgermeister Ernst Enzmann (links) überreichte den Wanderpokal unter Beifall an Kapitän Rolf Tausch (Mitte) vom TuS Schwickershausen. Foto: Griesand

Schwickershausen sichert sich beim Elfmeterschießen Pokal

In Dombach wurde die Fußball-Stadtmeisterschaft ausgetragen

Bad Camberg - Dombach (hg). – Zum zweiten Mal wurden die Bad Camberger Fußball-Stadtmeisterschaften in Dombach ausgetragen. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 25jährigen Bestehen war der Sportclub Ausrichter des Wettbewerbs, bei dem alle sieben Fußball spielenden Vereine der Stadt an den Start gingen: SV Bad Camberg, SV Erbach, SG Selters, TuS Schwickershausen, FSV Würges, RSV Würges II und SC Dombach.

Nach spannenden Kämpfen stand erstmals mit dem TuS „Grün-Weiß“ Schwickershausen der Sieger fest. Im „Duell der C-Liga-Kellerkinder“ siegte die Thierstein-Truppe mit 5:3 im Elfmeterschießen gegen den FSV Würges, nachdem es am Ende von zweimal 25 Minuten und der Verlängerung 1:1 gestanden hatte. Bereits im letzten Jahr hatte Schwickershausen in Oberselters gegen den RSV Würges II im Finale gestanden, sich aber trotz starker Anfeuerungsrufe geschlagen geben müssen. Was damals nicht gelang, wurde jetzt im Nachbarort nachgeholt.

Bürgermeister Ernst Enzmann, der die Siegerehrung vornahm, sprach von einem verdienten Sieg der Mannen um Kapitän Rolf Tausch. Unter großem Beifall überreichte er den Wanderpokal und eine Geldprämie von 200 Mark. Der Zweitplatzierte, FSV Würges, dem ebenfalls viel Lob gezollt wurde, konnte 150 Mark mit nach Hause nehmen.

Trotz der „Willi-Willi-Rufe“ (sie galten dem „Sturmtank“ Willi Weichel) hatte sich beim FSV der Erfolg nicht einstellen wollen. Beim Elfmeterschießen hatte es zwei „Fahrkarten“ gegeben, die das Aus bedeuteten. Erfolgreichster Angreifer war mit sechs Treffern Volker Janz vom siegreichen TuS Schwickershausen, in dessen Reihen auch Alexander Heun und Horst Thuy eine gute Figur machten.

Den Kampf um Platz drei gewann die SG Selters gegen den SV Bad Camberg mit 2:1.

Beim Veranstalter, dem SC Dombach, gab es rundum zufriedene Gesichter. Am Himmelfahrtsturnier und an beiden Tagen der Fußball-Stadtmeisterschaften schien die Sonne. Die Spiele liefen fair ab.

Unverständnis rief jedoch der Schiedsrichtereinsatz hervor. Zu den elf Begegnungen entsandte Obmann Toni Stillger acht Schiedsrichter. Und beim Dameneinlagespiel Dombach - SG Limburg/Linter (1:2) mußte mit Adolf Rücker-Klapper (Niederselters) noch ein ehemaliger Referee eingreifen, weil der planmäßige Spielleiter ausgeblieben war.

Etwas betrüblich auch, daß RSV Würges II weder am ersten noch am zweiten Spieltag zumindest elf Akteure aufbieten konnte. Manche Zuschauer und auch die gegnerischen Mannschaften registrierten es mit Kopfschütteln.

05/85